

Maurmer Post



Traditionelle Burghofserenade der Brass Band Maur mit viel Publikum

Schön was geblasen!



Sie hatten ganz schön was zu blasen: Die Brass Band Maur mit der Erwachsenen-Bläserklasse Greifensee.

Bild: Christoph Lehmann

Die alljährlich stattfindende Serenade der Brass Band konnte in diesem Jahr im romantischen Burghof mit viel Publikum genossen werden.

Ein ganz spezielles Konzert gab es dieses Jahr; denn die Brass Band Maur war nicht alleine auf dem Burghof. Gewissermassen als «Vorband» gastierte die «Bläserklasse für Erwachsene Greifensee» in Maur.

Diese Bläserklasse für alle Blasinstrumente besteht seit einem Jahr und ist ein von der Brass Band Maur unterstütztes Projekt, Erwachsene zum Spielen eines Blasinstrumentes zu bewegen. Weil oftmals Jugendliche als Brass-Band-Spieler fehlen, versucht man es hier einmal anders.

Druckvolles und präzises Spiel

Am Burghofkonzert konnten die Bläser aus Greifensee und Maur auf jeden Fall ihr Talent mit Stücken wie «Yes-

terday» und schönem Ensemblespiel unter Beweis stellen.

Nach diesem Intro der Bläserklasse mit ihrem eher Big-Band-lastigen Sound schlug die Stunde der Brass Band Maur, die nicht ganz vollzählig auftrat. Auf gewohnt hohem Niveau und sehr druckvoll erklangen sofort die ersten Töne aus dem bekannten «Ravenswood March».

Ein bunter Strauss

Es folgten Polkas und weitere Märsche – ein bunter Strauss durch das Brass-Band-Repertoire. Unter der umsichtigen Leitung von René Wohlgensinger, welcher übrigens sein zweitletztes Konzert mit der Brass Band Maur bestreitet und danach andere musikalische Wege gehen wird, macht die Brass Band aber auch nicht vor vertrackten Stücken etwa des Komponisten Alan Fernie halt. Die Brass Band Maur kann auch funkig, rockig!

Urs Bräker, Präsident der Brass Band Maur, begrüßte das Publikum mit dem Hinweis, dass kein Flachbildschirm eingeschaltet sei – wahrlich, es ging, und ganz vorzüglich dazu, auch einmal ohne Fussball.

Text: Christoph Lehmann



Am Buffet eine mitgebrachte Torte mit BBM-Logo aus Marzipan. Bild: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin
lieber Leser
Nach der Orientierungsveranstaltung der Gemeinde Anfang Juli haben

nun viele Leserinnen und Leser die Gelegenheit genutzt, eifrig Leserbriefe zu verfassen. Alle schreiben sie fundiert und mit überzeugenden Argumenten! Wir freuen uns über die rege Debatte und sind jetzt schon gespannt, wie viel Publikum wohl am 29. August in den Loorensaal finden wird, wenn bei der von uns veranstalteten Podiumsdiskussion Pro und Kontra ausführlich erwogen werden ... Dies ist nun die letzte «Maurmer Post» vor unserer zweiwöchigen Sommerpause. Danach erscheinen wir erst Anfang August wieder. Ja, liegt die «Maurmer Post» freitags mal nicht in Ihrem Briefkasten, liegt es nicht immer am Verteilservice der Post, sondern allenfalls daran, dass wir «nur» 44-mal im Jahr erscheinen.

Eine erholsame, sommerliche Ferienzeit wünscht Ihnen
Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 22.7., 29.7., 21.10., 23.12., 30.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
sandro.pianzola@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elisabeth Stucky

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inseratannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: Dachcom.ch
Druck: FO-Fotorotar, Egg

sehen • hören • erleben
IF Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 30 40

www.bindschaedler.ch

LOEWE.



Zu vermieten
in Ebmatingen
ab sofort

**2 Büros,
total 34 m²**

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.

Tel. 044 982 30 40

(Hr. Rüegg)

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223

8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02

Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Hotel Wassberg, 8127 Forch
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

Wassberg HOTEL
699 Meter über Meer

1. August
Heimatgefühle

FEIERN MIT HERZHAFTEN KALBEREIE

Im Restaurant und auf der Terrasse servieren wir Ihnen ein 5-Gang-Menü rund ums Zürcher Oberländer Kalb zu 80.-. Geniessen Sie die wunderbare Aussicht auf Landschaft und Feuerwerk. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Reservierung unter 043 366 20 40.

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Finden auch Sie
Ihren Schlüssel
zum Glück.



**Barbara
Langenberger**

T 044 943 60 93
M 077 411 28 04



Marco Müller

T 044 943 60 99
M 079 300 55 66

Das grösste Angebot an Wohneigentum der Schweiz: www.remax.ch



Neu im Team ab August

«Für Ihr gepflegtes
Aussehen gebe
ich mein Bestes.»

Sharon Freiburghaus

Coiffeur Neu Hof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF
COIFFEUR



**Beraten.
Gestalten.
Ausführen.**



Malerarbeiten
Bodenbeläge

Projektunterricht der 3. Sek der Schule Looren

Zwei Schüler filmten Maur aus der Luft

So bekommt man unsere Gemeinde sonst nie zu sehen: aus der Luft. Die Schüler der 3. Sek, Loris und Tim, haben als Projektarbeit mit einer Drohne Luftaufnahmen von Maur gemacht. Der entstandene Film heisst «Eye in the Sky».

Wie seid ihr bei eurem Projekt vorgegangen?

T: Wir haben alles selber gemacht. Ich habe mir die Drohne meines Bruders ausgeliehen, sie hat eine «GoPro» mit Stabilisator. Bei LorisDrohne ist die Kamera integriert.

L: Das faszinierende an meiner Drohne ist, dass ich zu jeder Zeit eine Liveübertragung auf mein Handy habe. Wir filmten auch einen Sonnenuntergang im Zeitraffer – da die Drohne ein GPS hat, bleibt sie genau an Ort stehen, bis der Akku leer ist (lacht).

Wie habt ihr die Filmaufnahmen geplant?

L: Wir überlegten uns, woher wir anfliegen, welche Perspektiven im Film besser aussehen, und machten einen Plan der Gemeinde.

T: Wir filmten in allen Ortsteilen; durchschnittlich während jeweils 2½ bis 4 Stunden, dies geschah alles in unserer Freizeit.

Wie viele Stunden Bildmaterial sind daraus entstanden?

L: So um die 17 bis 20 Stunden würde ich schon sagen, dies mussten wir auf ca. 3 Minuten zusammenschneiden, das war gar nicht einfach. Im Film zeigen wir Bilder in kurzen Sequenzen von 5 bis 10 Sekunden. Von den knapp 20 Stunden Bildmaterial wollten wir eben alles gerne zeigen.

Wie habt ihr daraus einen Film gemacht?

T: Den Film bearbeiteten wir mit dem Programm I-Movie, dies machten wir am Computer in der Schule.

L: Wir hatten nie gedacht, dass das Filmeschneiden so viel Zeit in Anspruch nimmt.

T: Wir benötigten fünf bis sechs Lektionen, einer schnitt den Film und der andere schrieb an der Dokumentation, die wir noch dazu machen mussten, zehn Seiten sind obligatorisch.

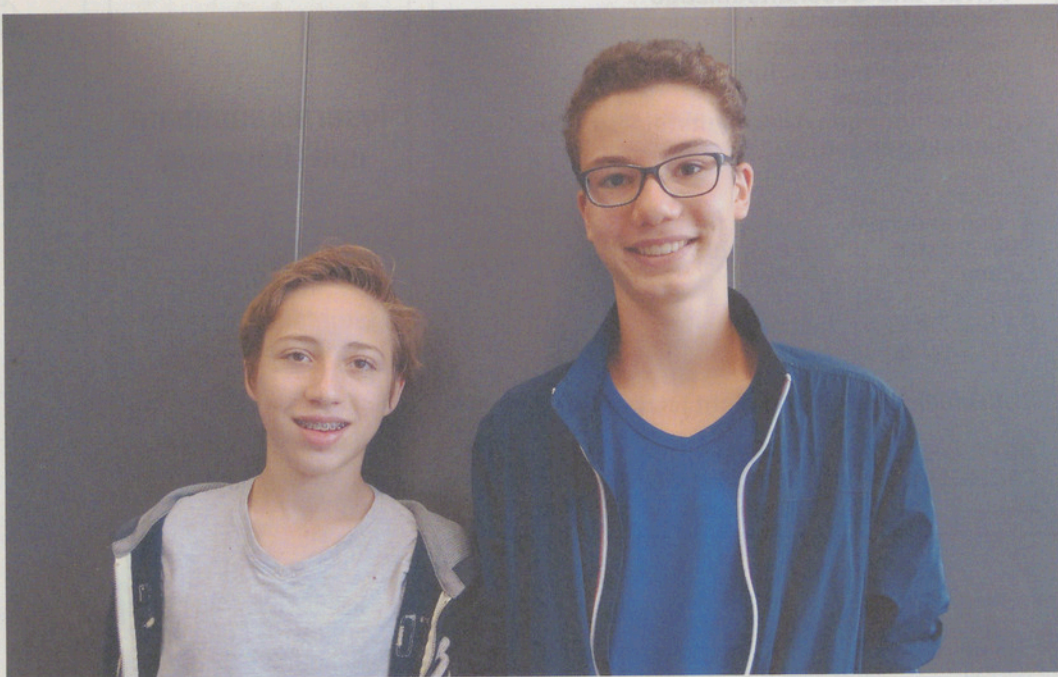
T: Wir wollten uns auf eine Musikebene beschränken, das heisst, der ganze Film sollte nicht länger als der Song dazu werden.

L: Die Filmsequenz wechselt jeweils im Takt der Musik. Mit der Kamera schossen wir auch noch Fotos, die sind für unseren Fotokalender bestimmt.

Betreffend Drohnen, Filmen und Personen auf den Bildern: Gab es da Probleme, oder auf was musstet ihr Rücksicht nehmen?

T: Ja, wir nahmen Rücksicht und versuchten nicht über Gärten zu fliegen. Loris organisierte noch ein Schreiben des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, in welchem stand, dass laut Gesetz Drohnenflüge erlaubt sind.

L: Viele Leute freuten sich, es gab aber auch einige, die sagten, es sei verboten, sich ausspioniert



Loris und Tim filmten mit der Drohne die Gemeinde Maur aus der Vogelperspektive. Bilder: Stephanie Kamm/zVg

fühlten und sich über den Lärm nervten. Zum Glück konnten wir sie aber beruhigen und zeigten ihnen auch noch das Schreiben. Fast immer packten wir aber unsere Sachen und gingen.

Ihr durftet doch zusätzlich noch für das Generationenprojekt filmen?

T: Ja, der Schulleiter Herr Rüttimann fragte uns, ob wir noch ein Video des Schulgeländes drehen könnten. Unser Film wurde an der Informationsveranstaltung des Generationenprojektes gezeigt.

Den Film der Drohne findet man unter www.drohnen-projekt.jimdo.com. Bestellungen eines Fotokalenders mit Luftaufnahmen sind ab August möglich.

Weitere Projekte von Schülern waren unter anderem:

- Kinderbuch schreiben und illustrieren
- Durchführung eines Reitturniers
- Montage eines 3D-Druckers
- Lebensmittel konservieren
- Kochbuch mit regionalen Spezialitäten
- Upcycling: Eine Gitarre wird zum Gestell
- Metal-Song-Demo einspielen
- Unihockey-Torwand bauen

Text: Stephanie Kamm

A. SCHUMACHER Umzüge und Reinigungen

Gerne führen wir Ihren Umzug oder Ihre Reinigung mit unserem langjährigen, gut geschulten Personal professionell aus.

- Privat- und Geschäftsumzüge
- Regional, National, International
- Gebäudereinigungen
- Wohnungen, Büro, Industriebetriebe, Gastrobetriebe
- Endreinigungen, Unterhaltsreinigungen, Baureinigungen

Kontakt:
A. Schumacher
Reinigungen / Umzüge GmbH
Geenstr. 17, 8308 Illnau
Tel: + 41 43 534 35 21
E-Mail: info@a-schumacher.ch
www.a-schumacher.ch

Spitzenleistung! Wenn nicht jetzt, wann dann?

**SEIT ÜBER 20 JAHREN
DIENEN WIR UNSEREN KUNDEN!**

**STABA
BAU AG**

Umbau
Neubau
Renovationen



Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmer-post.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Freie Betreuungsplätze ab Juli / August

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Kinderkrippe und Tageshort Mary Poppins
Im Bränneli 10 oder Winkelweg 10, 8127 Forch
Tel. 044 980 10 80 oder 044 980 80 63
E-Mail: marypoppins.kinderkrippe@gmail.com

Wir suchen

1 bis 2 Zimmer als Wohnungsergänzung

in Uessikon oder nahegelegen,
ab sofort oder nach Vereinbarung.
Familie Esslinger van Santen, Telefon 079 410 17 55

Jetzt profitieren!

**Coop Getränkemarkt
Ebmatingen**
Zürichstrasse 110
8123 Ebmatingen

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.30–20.00 Uhr



Kundenparkplätze

PUNKTE-BON

10x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard.

Gültig vom
18.7. bis 13.8.2016



10x SUPERPUNKTE

Einlösbar in Ihrem Coop-Getränkemarkt Ebmatingen.

**Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen.
Bon nur einmal einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Bons.**

Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrrihtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go.



coop

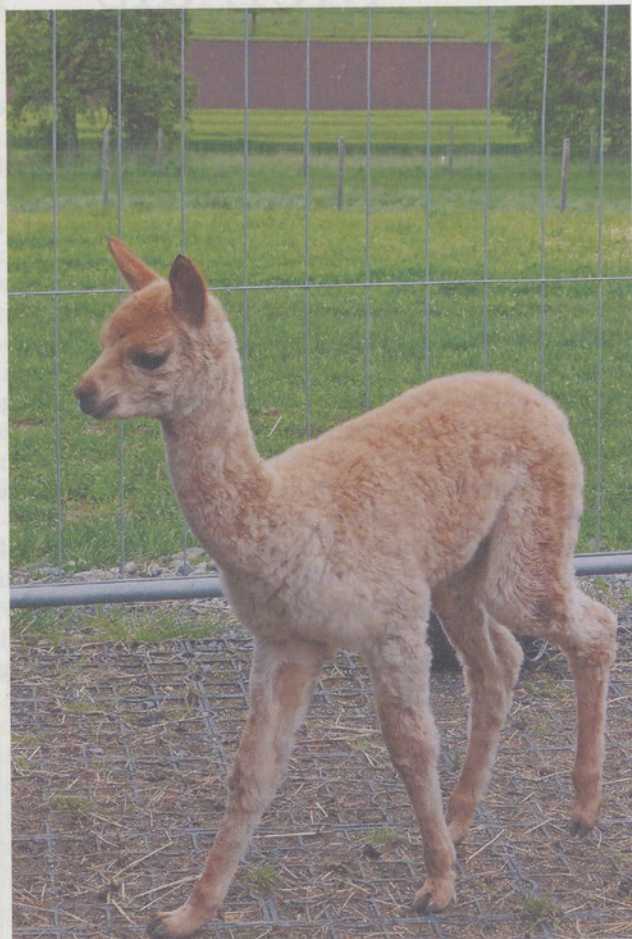
Für mich und dich.

Besuch bei der Alpaka-Herde der Maurmer Barbara und Stefan Zollinger

Das niedliche Alpaka-Fohlen Honey



Die Alpakas grasen gerne auf der offenen Weide. Das neugeborene Fohlen Honey (rechts) ist erst wenige Tage alt. Es trinkt noch Muttermilch und wird alle zwei Tage gewogen, damit man sieht, ob es gut an Gewicht zunimmt.



Bilder: Stephanie Kamm

In der Gemeinde Maur gibt es gleich zwei Familien, die Alpakas halten. Ein Besuch der «Maurmer Post» beim Züchter Stefan Zollinger in Maur. In seiner Herde ist vor Kurzem ein Jungtier zur Welt gekommen.

Seinen Besuch führt Stefan Zollinger auf die Weide der Stutengruppe. Der Züchter zeigt stolz auf das Jüngste der Alpaka-Gruppe: «Das ist unsere Honey. Sie ist ein Mädchen und heute acht Tage alt. Sie ist das erste der diesjährigen Fohlen, es werden noch weitere folgen.» Honey sei aber bereits das siebte Fohlen der Stute Inka (10 Jahre), erklärt Zollinger.

Summen für die Kommunikation
Das kleine Fohlen mit beigem Fell besitzt wunderschöne grosse Augen mit langen Wimpern. Scheu weicht das Kleine aber vor Streichelversuchen zurück. Die Gruppe der weiblichen Alpakas zeigt sich zunächst etwas zurückhaltend, bald jedoch nähert sich ein Tier neugierig und

beschnüffelt die Fremde im Gehege. Inmitten der Tiergruppe stehend, kann man deutlich das rege Summen hören, das den Alpakas zu ihrer Kommunikation dient.

Milch und Gras als Nahrung

Zollinger züchtet seit 2009 mit seiner Frau Barbara gemeinsam Alpakas. In dieser Zeit, meinte er, sei seine Hilfe bei einer Geburt nur einmal benötigt worden.

Während des Gesprächs spaziert die kleine Honey immer wieder zwischen den anderen Stuten umher; plötzlich scheint sie aber hungrig zu sein und geht zu ihrer Mutter, um zu trinken. Zollinger bemerkt: «Die kleinen Alpakas trinken bis jährlich immer noch Milch, aber im Alter von ca. einem Monat knabbert das Baby zum ersten Mal an Grasbüscheln herum, richtig davon essen wird es aber erst mit zwei bis drei Monaten.»

Das Fohlen im Auge zu behalten, sei sehr wichtig, so werde es alle zwei Tage gewogen. Das Baby

sollte um die 150 bis 200 Gramm pro Tag zunehmen, falls dies nicht der Fall sei, müsse mit Babynahrungsmilch geschöpelt werden, erklärt Zollinger weiter.

Am Rand der Weide steht ein Absetzer-Fohlen (Jungtier) und blickt traurig in Richtung Stall von Familie Bräker. «Ja, dieser Kleine wird im Moment bei uns entwöhnt, mit ca. 8 Monaten ist es so weit», so der Züchter weiter.

Plötzlich sind die Besucher auf der Weide nicht mehr spannend, die Tiere spazieren gemeinsam in den Unterstand und machen es sich dort gemütlich.

Alpakas sind reinlich

Was überraschend ist: Beim Überqueren der Weide tritt man in keine Kothaufen, und beim Blick in den Unterstand fällt ausserdem auf, dass alles sehr sauber aussieht. Die Tiere seien sehr ordentlich und hätten fixe Kotstellen, klärt Zollinger auf. Und so ist es auch: Inmitten des Unterstandes kann man ein Häufchen

erblicken, zu welchem gerade ein Tier hingeht, um sein Geschäft zu verrichten. Die übrigen Tiere halten zu diesem Ort gebührend Abstand.

Eine wahre Freude

Zollinger öffnet das Tor zur grossen Weide und meint: «Es sieht aus, als würde das Wetter schön bleiben, dann dürfen sie alle auf die grosse Weide hinaus.» Die Tiere spazieren Zollinger hinterher und beobachten interessiert den Vorgang, sie lassen sich nicht zweimal bitten, schnell laufen alle gemeinsam in der Gruppe zum neuen grossen Fressplatz.

Bald schon hüpfen und rennen die kleine Honey voller Lebensfreude kreuz und quer durch die Herde hindurch und über die ganze Weide. Sie scheint nicht müde zu werden. Es ist eine wahre Freude, ihr dabei zuzusehen. Schön, zu wissen, dass die Tiere nicht geschlachtet werden. Das Ziel sei es, die Alpakas an andere Züchter zu verkaufen, meint Zollinger.

Text: Stephanie Kamm

Ganztagesausflug der Senioren am 2. August

Bergwanderung Mörlialp – Ankenhubel – Turren

Die Tour führt uns ins Obwaldner Wandergebiet von Giswil und Lungern. Los geht es auf der Mörlialp, leicht absteigend durch den Sandbodenwald, bevor wir das gewaltige Kalkmassiv des Giswilerstocks umrunden, dem «Bergmandlipfad» folgend. Immer noch im Waldgebiet geht es auf und ab, vereinzelt etwas steilere Passagen, wir durchqueren ein paar mächtige Steinablagerungen aus der Gletscherzeit. Ein erstes Zwischenziel ist die Alp «Vorder Brosmatt» an herrlicher Lage mit Blick auf den Sarnersee.

Nach «Hinteren Brosmatt» geht es durch den Riebenwald und hoch zum höchsten Aussichtspunkt «Feldmoos» des Kantons Obwalden. Wir haben freien Ausblick auf die drei Seen Lungernersee, Sarnersee und Alpnachersee, das Stanserhorn, den Bürgenstock und die Rigi. Ab «Feldmoos» geht es leicht bergab durch den «Aegertenwald» bis «Dundel», dann die letzte Steigung zur Bergstation «Turren». Hier oben

und auf der Talfahrt nach Lungern geniessen wir einen wunderbaren Blick in die Berner Alpen und das Haslital. Von der Talstation in Diesselbach beenden wir die Tour mit einem Spaziergang durch das Dorf Lungern mit den vielen schönen Holzhäusern und Blumengärten hinauf zur Bahnstation.

Datum: Dienstag, 2. August 2016

(Verschiebungsdatum 9. August 2016)

Distanz: 10,6 km, Marschzeit: ca. 3¼ Std.,

Aufstiege: 580 m, Abstieg: 440 m,

kontinuierlich, ohne nennenswerte Steigungen

Treffpunkt: Zürich HB 6.50 Uhr, Gleiskopf 7

Hinreise: Zürich HB (ab 7.04 Uhr) – Luzern – Giswil – Mörlialp (an 9.26 Uhr), Änderungen vorbehalten.

Rückreise: Lungern (ab 17.05 Uhr) – Luzern – Zürich HB (an 18.56 Uhr), Änderungen vorbehalten.

Verpflegung/Getränke: Kaffeepause nach

Ankunft auf der Mörlialp. Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack, längerer Halt auf dem Feldmoos-Aussichtspunkt.

Ausrüstung: Feste Wanderschuhe, Wanderstöcke unbedingt empfehlenswert, Regen und/oder Sonnenschutz.

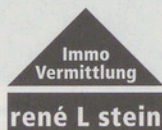
Kosten: Bahn, Seilbahn, Beitrag, Kaffee und Gipfel, ca. Fr. 60.– für Halbtax, Fr. 24.– für GA.

Anmeldung: Bis Sonntag, 31. Juli, 18 Uhr; über die Homepage wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter, Tel. 044 980 27 50. Auskunft über die Durchführung: Am Montag, 1. August, ab 12.00 Uhr über die Homepage wandergruppemaur.ch oder telefonisch beim Wanderleiter. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Wanderleiter: Georges Knecht und Jeannette Kumschick

zu verkaufen

044 422 55 56



Binzstrasse 1 · 8122 Binz

Ebmatingen

4½ Zi-Eigentums-Wohnung

ca. 100 m², ruhig gelegen, familienfreundlich, Bastelraum, 1 Garagenplatz

CHF 655'000.– oder besseres Angebot

Binz

6½ Zi-Reiheneinfamilienhaus

ca. 160 m², ruhig gelegen, Garten, Cheminée, Hobbyraum, 1 Garagenplatz

CHF 980'000.– oder besseres Angebot

Ebmatingen

4½ Zi-Maisonette-Gartenwohnung

ca. 115 m², Garten mit Sitzplatz, 2 Balkone, Schwedenofen, Schopf, 2 Garagenplätze

CHF 980'000.– oder besseres Angebot

Ebmatingen

4½ Zimmer-Gartenwohnung

ca. 114 m², Garten mit Sitzplatz, Cheminée, eigene Waschküche, Lift, 1 Garagenplatz

CHF 890'000.– oder besseres Angebot

Laufend suchen Interessenten
ein neues Zuhause!

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie
Ihre Liegenschaft verkaufen wollen.

www.rls-zh.ch

SMK Schweizerische Maklerkammer
Vertrauen verbindet. Mit Gewinn.



Halbtageswanderung am Dienstag, 26. Juli 2016

Glattuferweg von Glattfelden bis Endhöri

Wir fahren mit der S9 vom Bahnhof Stadelhofen um 13.30 Uhr bis nach Glattfelden. Dort steigen wir die recht steile Treppe hinunter, um anschliessend der Glatt entlang bis nach Endhöri zu wandern. Der Weg führt uns über gute Wanderwege mit wenig Hartbelag, abwechselnd auf der rechten und linken Glattuferseite, durch Naturschutzgebiete und ist abwechslungsreich.

Nach einer guten Stunde queren wir in Hochfelden die Glatt. Hier besteht die Möglichkeit, für diejenigen, die bereits genug haben, mit dem Bus 515 via Bülach und der S9 zurück nach Zürich zu fahren. Wer (hoffentlich) noch weiterwandern will, der kommt mit uns stets der Glatt entlang in ca. 50 Minuten bis nach Endhöri. Von dort nehmen wir den Bus 525 um 16.16 Uhr via Oberglatt und die S9 nach Zürich Stadelhofen. Je nach vorangegangenen Wetter können die Wege nass sein. Gutes Schuhwerk empfohlen.

Treffpunkt: 13.15 Uhr vor dem Bretzelkönig am Bahnhof Stadelhofen.

Abfahrtszeiten mit Bus 701 ab Maur See 12.20 Uhr, Ebmatingen 12.29 Uhr, Binz 12.32 Uhr und vom Klusplatz mit dem Tram 15 nach Stadelhofen.

Wanderer von der Forch fahren mit der Forchbahn ab Forch um 12.45 Uhr bis Stadelhofen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. ZVV-Billette löst jeder selbst.

Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auskunft über die Durchführung auf unserer Homepage ab Sonntag, den 24. Juli 2016, 18.00 Uhr oder per Telefon an den Wanderleiter unter 044 980 17 64.

Der Wanderleiter: Hansueli Ottiker

Die FC-Maur-Junioren waren in Basel an einem Turnier

Ein Fussballturnier für die Erinnerung



Die FC-Maur-F-Junioren mit Ihrer Turnierauszeichnung.

Bild: zVg

Mit einer kleinen Auswahl an F-Junioren-Kickern hat der FC Maur am Juniorenturnier in Stein (Basel) teilgenommen.

Eingeteilt in vier Gruppen zu je sechs Teams, trafen die jungen Spieler auf mehrheitlich Basler Teams. Die Jungs waren alle sehr konzentriert und, bis auf das letzte Spiel in

der Gruppenphase, haben sie alle vom Platz gefegt – ohne selbst ein Tor zu kassieren. Levin, der Torhüter, wurde kaum geprüft und konnte bis zum letzten Gruppenspiel eine ruhige Kugel schieben.

Beim Viertelfinal war Schluss

Wie die grossen Stars der Schweizer Nati haben auch wir uns als Grup-

penzweite für den weiteren Turnierverlauf qualifiziert. Ein Teller Pasta zum Zmittag füllte den Energiespeicher der Jungs. Zum Dessert gabs ein Glace zum Abkühlen. Gestärkt sind wir in den zweiten Teil des Turniers gestartet, doch leider war dann im Viertelfinal Schluss für den FC Maur.

Die Enttäuschung war bei allen gross, doch gegen eine Auswahl der besten Croatia-Kicker aus der ganzen Ostschweiz hatten wir kaum Chancen. Viele von den Gegnern, welche wir geschlagen haben, trainieren zweimal die Woche. Wir F-Junioren des FC Maur nur einmal.

Einlauf wie die Stars

Als F-Mannschaft durften wir während der vergangenen Saison verschiedene Turniere bei den Jungs in der Region sowie auch von Schaffhausen bis Basel besuchen. Für die Kids immer ein ganz tolles Erlebnis. Insbesondere, wenn die Fussballer zum Finale einlaufen durften, begleitet von Musik, und aus dem Lautsprecher in Lautstärke der Mannschaftsname ertönte. Toll!

Engagement der Trainer

Schöne Erlebnisse auch für uns Trainer und eine ganz tolle Erfahrung. Seit einem Jahr begleiten wir die Fb-Kids in Aesch. Dies bedeutet sehr viel zeitlichen Aufwand und Engagement eines jeden Trainers vom FC Maur. Die tolle Erfahrung und die strahlenden Kinder auf dem «Tschutti»-Platz geben sehr viel Freude zurück.

Als ich als «Bueb» Junioren-Fussball spielte, musste ich nach Witikon fahren, gab es doch damals weder einen Fussballplatz in Maur noch einen Club. Schön dass der FC Maur im kommenden Jahr sein Jubiläum feiern darf. Schön mitzuerleben, dass den Kids eine neue Infrastruktur geboten werden soll. Etwas, was in allen umliegenden Gemeinden seit vielen Jahren Standard ist. Wir bleiben auch als Trainer am Ball, ein Engagement für die Kids in der Gemeinde kann ich aus persönlicher Erfahrung nur empfehlen. Hopp FC Maur und allen Junioren einen guten Start in die neue Fussballsaison 2016/2017.

Text: Kurt Plattner (FC Maur)

Saisonzwischenbericht der Voltige Forch

Vier Gruppen mit neuer Kür

Alle vier Gruppen der Voltige Forch starten mit einer neuen Kür in die neue Saison. Als Thema wählten sie jeweils eine Filmmusik aus.

Auf **Arielle** fällt die Wahl der Anfänger-/Einsteigergruppe 4 mit ihrem Pferd Natascha, ihre Fischli-Kür zeigen sie an ihrem einzigen Turnier in Freudwil. Für die meisten von ihnen sowie für die Logenführerin Stephanie Bollhalder ist dies zugleich eine Premiere, die mit dem 3. Rang belohnt wird.

Als **Tarzan** ist die Gruppe 3 in dieser Saison unterwegs. Nach ihrem letztjährigen Aufstieg starten sie zusammen mit Kalle, ihrem Voltigepferd, neu in der Kategorie B. Pflicht und Kür sind nun anspruchsvoller, doch die Athletinnen kämpfen sich mit Bravour durch den Dschungel.

Ebenfalls im Dschungel befindet sich die Gruppe 2: **Walt Disneys' Dschungelbuch** begleitet die Voltigierinnen. Furchtlos und kraftvoll trägt Kalle die Elefantenkompanie, Balu den Bären,

die Schlange Kaah, den Oran-Utan King Louie, den Tiger Shir Khan und Mogli, das Menschenkind.

007 begleitet die Gruppe 1. Die neuen, massgeschneiderten Tenüs spiegeln die Eleganz der James-Bond-Filme wider. Zusammen mit Camelia, dem Voltigepferd, bewältigen sie alle Gefahren. Ihre bestechende Kür überzeugt nicht nur das Publikum, sondern begeistert auch die Richter. Sie werden immer mit der höchsten Kürnote in ihrer Kategorie ausgezeichnet und erreichen sogar in Dagmersellen den Gesamtsieg.

Die beiden Einzelvoltigierinnen Romy und Mara haben unterschiedliche Zielsetzungen. Während Mara erste Turniererfahrungen sammelt, etabliert sich Romy in der Spitzengruppe ihrer Kategorie.



Text: Monica Scheler (Voltige Forch)

Gruppe 3 mit dem Thema «Tarzan».

Bild: zVg

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Pfannenstil
Kurt Müntener
Tel. 044 565 21 00

emmental
versicherung
www.emmental-versicherung.ch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch



Attenhofer
Design GmbH

Da stehen Sie drauf
Ihr Partner für Bodenbeläge

Parkett - Teppich - Laminat

Chalenstrasse 8a
8123 Ebmatingen

043 366 09 80

info@attenhofer-gmbh.ch
www.attenhofer-gmbh.ch

awive das ist Alltags-Wissen-Vermittlung

Für Erwachsene mit lese-verstehen Schwäche.

Aufholen, Nachholen und Wiederholen für Deutsch sprechende Erwachsene.

Jetzt die **gratis Schnupperstunde** buchen unter **077 405 36 22**.

Unter **www.awive.ch** sind noch mehr Informationen für Sie.

Privatstunden in der Forch von kompetenter Erwachsenen-Ausbildnerin.

Tel.: **077 405 36 22** oder **www.awive.ch** oder ein Mail an: **info@awive.ch**

Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnschienen
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei, Innenausbau, Küchen,
Schränke, Fenster, Türen, Holz- und
Laminatböden, Norm- und Einzelanfertigung,
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65, Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

8600 Dübendorf

Tel. +41 44 825 15 62
www.halterag.ch

24h
für Sie unterwegs

Einladung zur Feier

1.-August-Abendfeier mit Musik

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen **Räbhüsl-Wiese unterhalb der Besenbeiz** statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke.

Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Bar und für alle genügend zu essen und trinken. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Sollten wir Pech haben mit dem Wetter, stehen genügend Zelte zur Verfügung, damit jeder einen Platz im Trockenen findet.

Natürlich sind wir wieder auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für den Zustupf bedanken, und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen. Zum Schluss bleibt uns nur noch das Hoffen auf schönes Wetter, und wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Freunde des 1. August



Schon was vor am 1. August?

Bild: Adobe Stock



Ferienlektüre.

Bild: Adobe Stock

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Öffnungszeiten
Sommerferien

Vom 18. Juli bis 21. August sind die Bibliotheken wie folgt geöffnet:

Aesch-Forch:	Jeden Mittwoch	17.30–19.30 Uhr
Ebmatingen:	Jeden Donnerstag	18.30–20.00 Uhr
Maur:	Jeden Donnerstag	18.30–20.00 Uhr

Sie möchten mit leichtem Gepäck reisen und nicht aufs Lesen verzichten müssen? Dann nutzen Sie die Möglichkeit der Onleihe. Wählen Sie aus über 34 000 Medien Ihre Urlaubsunterhaltung. Wir wünschen Ihnen sonnige und schöne Sommertage.

Ihr Bibliotheksteam

Mitgliederversammlung der SP Maur zum Loorenprojekt

Bedarf ist klar nachgewiesen

Im Anschluss an die Orientierungsversammlung zum Loorenprojekt vom 4. Juli 2016 haben sich die Mitglieder der SP Maur zur Mitgliederversammlung getroffen und das Projekt nochmals eingehend besprochen.

Mit dem vom Volk grossmehrheitlich genehmigten Planungskredit von 3 Mio Fr. wurde das Projekt zur Ausführung vorbereitet.

Für den Projektteil Schule/Kultur ist der Bedarf klar nachgewiesen, es ist kein Luxusprojekt. Was zur Schule nicht zwingend benötigt wird, wurde klar ausgewiesen und verursacht Kosten von ca. 600 000 Fr. (allgemeiner Spielplatz, Aussenbereich Polterkeller, Erschliessung Hauswartwohnung). Falls dieser Projektteil nicht genehmigt wird, muss die Schule Sanierungen und Ausbauten vornehmen, die eine konzeptlose Flickarbeit ergeben. Dies kann nur teuer werden.

Wir unterstützen die Idee, den Loorensaal wie geplant zu sanieren und auf einen Ersatzbau zu verzichten. Mit der Turnhallensanierung nicht zuzuwarten, scheint uns vernünftig. Damit kann

die neue zentrale Schnitzelfeuerungsanlage richtig dimensioniert werden.

Dem Projektteil Sport wird vorgeworfen, zu teuer zu sein. Der Vergleich mit Egg hält einer Überprüfung nicht stand. Bei uns in der Looren sind aufwendige Hangstabilisierungen notwendig, und das Vereinshaus ist ein Neubau und nicht nur eine Erweiterung wie in Egg. Da wir der Meinung sind, dass der Sport eine sinnvolle Investition in unsere Jugend darstellt und von einer breiten Bevölkerungsschicht genutzt werden kann, unterstützen wir diesen Projektteil.

Ein zentraler Standort für die Feuerwehr und den Zivilschutz bringt Synergien und schnelle Einsätze bei Feuer und Elementarschäden. Es ist bekannt, dass der heutige Standort nicht erweitert werden kann und ursprünglich für die halbe Mannschaftsgrösse gebaut wurde. Mit einer späteren Realisierung können keine Kosten gespart werden. Wir vertrauen auch darauf, dass die GVZ (kantonale Gebäudeversicherung) die Gemeinde korrekt beraten hat. Die Anlage passt ins aktuelle Konzept 2020 der GVZ. Die



Die Loorenanlage.

Bild: zVg

Wertstoffsammelstelle ermöglicht es uns, Abfalltrennung weiter zu fördern. Ein Ausbau ist im Werkhof nicht mehr möglich. Es ist unser aller Ziel, mit unseren Ressourcen sorgfältig umzugehen und Wertstoffen zurückzuführen.

Wir appellieren an die Abstimmenden, das Gesamtprojekt solidarisch mitzutragen. Die SP Maur steht zum Projekt, wie es der Gemeinderat vorgelegt hat.

Text: Peter Gröbly (SP Maur)

Leserbriefe

Loorenprojekt: Mut Ja, Übermut Nein

Aus der Orientierungsversammlung vom 4. Juli habe ich folgende Punkte mitgenommen:

- a) Der Gemeinderat hat ausführlich und detailliert über das Loorenprojekt informiert. Ich wähnte mich zeitweise an einer eigentlichen Verkaufsveranstaltung.
- b) Steuererhöhungen von mehreren Prozentpunkten wollen die Behörden, wenn nötig, in Kauf nehmen.
- c) Die Behörden glauben, dass durch eine sorgfältige Detailplanung über eine Frist von 15 Jahren konkret geplant werden kann.

Ich habe während meinem Berufsleben mehrere ähnliche Planungen im Industriebereich miterleben dürfen oder müssen. Jedes Mal hat man sehr sorgfältig geplant und gemeint, danach alle Risiken (auch zukünftige) zu kennen und den positiven Entscheid deshalb mit gutem Gewissen fällen zu können. Jedes Mal brauchte es nur kleine Veränderungen, und alles drehte ins Negative.

Die aktuelle weltpolitische Situation, wo plötzliche Ereignisse auch die Schweiz und damit jeden von uns massiv beeinflussen können; die ungelöste Flüchtlingsproblematik, welche auch in Maur zu Mehrkosten führen wird; die nicht konkret absehbaren Auswirkungen von innenpolitischen Veränderungen, z.B. Unternehmenssteuerreform III, welche wiederum auch in Maur zu Mehrkosten führen können, sind für mich Risiken genug. Deren Auswirkungen werden sicher nicht zu Steuersenkungen, sondern zu Erhöhungen führen.

Da will ich nicht noch mutwillig ein langfristiges Risiko durch eine so hohe Investition eingehen. Ich lehne das Projekt Looren deshalb in der aktuellen Version ab. Ja, ich weiss, dass Verbesserungen, Sanierungen vor allem für den Schulteil notwendig sind. Ja, ich weiss, dass Teilschritte insgesamt mehr kosten können. Mehrere kleinere Investitionen reduzieren das Risiko, und wir können diese bei Bedarf unseren finanziellen Möglichkeiten anpassen.

Was privat gilt, ist auch für das Gemeinwesen richtig: Nur so viel ausgeben, wie ich auch unter schlechteren Bedingungen sicher finanzieren kann.

Karl-Heinz Hächler, Forch

Loorenprojekt: Sport Ja, Luxus Nein – eine Erwiderung

In der MP vom 1.7.2016 bezeichnete das Septett um Altgemeindepräsident Büchi und Altgemeinderat Gantner das Modul C (Sport-Verein) des Generationenprojekts Looren als luxuriös und eine Verschwendung von öffentlichen Mitteln.

Angebot dank Freiwilligenarbeit und qualifiziertem Personal

Wir Anbieter von niederschweligen Freizeit- und Sportangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (Leichtathletik, Polysport, Jugendringen und Fussball) offerieren der lokalen Bevölkerung mit Freiwilligenarbeit ein vielseitiges und preiswertes Angebot. Den Betrieb finanzieren wir teilweise durch Bundesmittel, deren Auszahlung wir dank dem Engagement von qualifizierten Trainerinnen und Trainern erwirken (J+S). Doch Leute mit Engagement kann man nur für sich gewinnen, wenn man in Bezug auf die Infrastruktur mit anderen Gemeinden mithalten kann.

Menschen, die sich in Vereinen engagieren, sind es gewohnt, aus wenig (Geld) viel zu machen. Wir sind fast alle auch Steuerzahler in dieser Gemeinde und würden einer Luxuslösung nie zustimmen. Alle die, die sich von der Zukunftskonferenz bis zur Spurgruppe engagiert haben, können bestätigen, dass gerade wir Sportvereine bei den Vorschlägen der Projektleitung hartnäckig nach Sparmöglichkeiten gesucht haben. Apropos Spurgruppe: Hat jemand des Septetts sich in der für alle offenen Spurgruppe engagiert?

Hinkender Vergleich mit Projekten in anderen Gemeinden

Wenn das Modul C mit dem Projekt aus der Nachbargemeinde Egg verglichen wird, dann nennt uns bitte nach dem Studium des Projektes, wo der Luxus bei der Maurmer Abstimmungsvorlage ist! Nur die Totalsummen miteinander zu vergleichen, ist nicht seriös.

Standort Looren – wo sonst?

Altgemeindepräsident Büchi und Altgemeinderat Gantner standen beim Bau der bestehenden Sportanlage hinter dem Standort in der Looren und verzichteten auf die Einzonung von Land an bautechnisch günstiger Lage. Bereits beim Bau der kombinierten Leichtathletik- und Fussballanlage war klar, dass eine Erweiterung bei normaler Nutzung absehbar ist. Der damalige Gemeindepräsident Büchi äusserte sich an der Orientierungsversammlung für die im Jahre 2002 eingeweihte Anlage dahingehend, dass man nun erst schauen will, ob die Anlage auch genutzt wird, und man dann wieder weiterschauen könne. Damit wurden die einschneidenden Kürzungen begründet, wie die Reduzierung der Materialräume und die Streichung einer minimalen Gastroinfrastruktur.

Nicht Vereinshaus, sondern Infrastrukturgebäude

Auf den Plänen für die bestehende Sportanlage war das Infrastrukturgebäude an flacher Lage eingezeichnet. Dort ist es heute aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Hochwasserschutz nicht mehr bewilligungsfähig. Die Sportvereine haben bereits im Jahre 2008 den Gemeinderat auf die Übernutzung der Anlage und die fehlenden Infrastrukturbauten hingewiesen. Wieder wurden wir getröstet, diesmal auf die gesamtheitliche Beurteilung der anstehenden Projekte in der Looren. Die breit abgestützte Spurgruppe hat nun seit dem Jahre 2011 geprüft, zurückgewiesen und gemeinsam mit Gemeinderat und Projektleitung das erarbeitet, was am kommenden 25.9. zur Abstimmung steht. Zu einer Sportanlage gehört auch Raum für den Betrieb und das Einstellen der dazu nötigen Geräte. Bevorzugen die eingangs erwähnten Herren eine Ansammlung von Baucontainern als Material-, Büro- und Verpflegungsgebäude?

Aus Sicht der Sportvereine kann ich Folgendes festhalten: Das bestehende Angebot entstand aufgrund der im Jahre 2002 eingeweihten Anlage. Qualifizierte Trainerinnen und Trainer sind in Maur wegen der attraktiven, nahe zu ihren Wohnorten gelegenen Infrastruktur hier tätig. Wir können heute die Nachfrage nicht befriedigen und werden dies in Zukunft noch weniger tun können, wenn nicht die überfälligen Ausbauschritte bald geschehen. Das, was nun zur Abstimmung gelangt, ist nicht Luxus, sondern das Nachholen von Versäumnissen, die man auch schon billiger hätte haben können. Doch leider fehlte damals der Weitblick.

Mit einem JA die Zukunft sichern

Mit der Annahme des kompletten Modul C kann die Maurmer Bevölkerung davon ausgehen, dass auch in Zukunft ein auf Freiwilligenarbeit basierendes Sportangebot bestehen wird. Vereinsfunktionärinnen und Funktionäre, Trainerinnen und Trainer sollen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und nicht auf den Bau von Infrastrukturgebäuden. Liebe Maurmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: Stimmen Sie am 25.9.2016 für das komplette Modul C2.

Beat Schweizer, langjähriger Leichtathletiktrainer im TV Maur

Loorenprojekt: Ist Landverkauf durch die Gemeinde klug?

Das Generationenprojekt Looren kostet eine Menge Geld. Deshalb schlägt uns der Gemeinderat vor, bei Annahme Land zu verkaufen im Betrag von circa 13 Mio. Franken.

Ist dies angemessen? Landreserven einer Gemeinde sind Gold wert, eigentlich mehr als Gold, wenn wir die Preisentwicklung für Gold und Land vergleichen. Nützlich ist nicht benötigtes Land vor allem auch für Landabtausch. Und die Wertvermehrung der Landparzellen dürfte einiges über den Zinskosten von 0,5% p.a. liegen. Wenn die Gemeinde gut verhandelt, wird sie gar das Darlehen für einen noch tieferen Zins erhalten, oder wenn die Zinsen auch weiter nach unten purzeln, Geld kassieren, wenn sie eine grosse Hypothek aufnimmt. Falls das Loorenprojekt angenommen wird, wäre es meines Erachtens ein grosser Fehler, Land zu veräussern.

Martin A. Liechti, Maur

Leserbrieфе

Loorenprojekt: Feuerwehrstützpunkt und Sammelstelle als «weisse Elefanten» im Niemandsland

Wer glaubt, jede Gemeinde verfüge über ihre eigene Feuerwehr, liegt falsch. Was in anderen Kantonen schon weit fortgeschritten ist, kommt früher oder später auch auf den Kanton Zürich zu: eine Regionalisierung der Feuerwehrorganisationen.

Die Feuerwehr ist nämlich nicht zwingend schneller zur Stelle, wenn sich jede Gemeinde selbst organisiert. Vor allem tagsüber trifft dies zu, da Feuerwehrangehörige vermehrt nicht in der eigenen Gemeinde arbeiten. Immerhin könnte unsere Feuerwehr ihre Aufgabe bis anhin auch vom Standort Maur/Gemeindehaus zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung leisten – die Leistungserbringung bei knappen Verhältnissen zeichnet unsere Gemeinde seit Langem aus.

Das Milizsystem stösst wegen der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an seine Grenzen. Bevor auf Gemeindegebiet in einen neuen Stützpunkt investiert wird, erwarten wir ein überregionales Konzept der Notfallorganisationen. Hier bedarf es allenfalls eines unangenehmen Insistierens der Gemeindebehörden gegenüber der Gebäudeversicherung (GVZ). Gemeinde- und Bezirksgrenzen dürfen bei der zukünftigen effizienteren Bereitstellung von Mitteln und neuen Investitionen in Gebäude keine Rolle spielen. Der vorgeschlagene abgelegene Standort verbaut zudem eine mögliche Weiterentwicklung im schulischen Bereich.

Unverständnis haben wir auch bei der geplanten neuen zentralen Wertstoffsammelstelle, die die bisherige beim Werkhof in Ebmatingen ersetzen soll. Im Abfallrecycling werden vermehrt private Lösungen, gerade von den grossen Detaillisten, angeboten, und auch hier werden Gemeindegrenzen über die Zeit von untergeordneter Bedeutung sein. In Zumikon und Egg stehen kommunale Anlagen in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten. Das macht Sinn und entspricht der Nachfrage der Bevölkerung.

Fazit: Die Realisierung des Moduls Feuerwehr/Sammelstelle kann warten, trotz Vereinbarung mit der GVZ, trotz in Aussicht gestellter Subventionen. Warten wir zuerst auf überregionale Konzepte, bevor Steuer- und Gebührengelder in Fehlinvestitionen geleitet werden.

*Alex Gantner, Ueli Büchi, Jörg Emch, Jürg Wittwer,
René Winterstein, Riet Theus, Peter Leutenegger*

Loorenprojekt: Die Isländer machen es allen vor

Island ist eine sehr sportbegeisterte Nation und hat bei seinem rasanten Aufstieg bei der EM in den vergangenen Wochen auch den «Grossen» teilweise das Fürchten gelernt. Nicht zuletzt ist dieser Erfolg wohl auf das verstärkte Engagement des kleinen Landes in Sachen Sportförderung und dem Ausbau der sportlichen Infrastruktur im Land zurückzuführen.

Aber was hat das mit Maur zu tun? Das Generationenprojekt Looren mit dem Ausbau der Schulanlage Looren samt Loorensaal (mehr als überfällig), die Zentralisierung der Feuerwehr (ausdrücklich so erwünscht), die Verlegung und Vergrösserung der Wertstoffsammelstelle (absolut sinnvoll) machen wirklich Sinn und sollten nicht in Frage gestellt werden. Noch weniger sollte man aber debattieren, ob auch der Ausbau eines neuen Spielfeldes sowie eines Vereinshauses notwendig sind. Das sind sie unbedingt!

Die Gemeinde Maur wird wachsen. Und damit auch die Anzahl Familien, Kinder, Jugendliche, Sportbegeisterte, Vereine und Gruppierungen, die solche Anlagen gerne nutzen und auch nutzen sollen. Der Breitensport spielt darüber hinaus auch eine ganz grosse Rolle in der Integration – in Island, der Schweiz oder wo es sonst gerade notwendig ist.

Finanziell kann sich die Gemeinde Maur das Projekt auch leisten. Zur Aufrechterhaltung des Vereins-, Spiel- und Trainingsbetriebes erscheinen mir diese Ausgaben absolut notwendig und eine Investition in die Zukunft. Dazu gehört eben auch ein neuer, immer bespielbarer Kunstrasen sowie

ein Vereinshaus für die soziale Infrastruktur. Sonst muss vielleicht in ein paar Jahren bereits wieder neu geplant und gebaut werden. Und ich spreche sicher nicht nur den engagierten Fussballern aus der Seele, wenn ich sage, dass wir regelmässige Trainings schätzen würden und die «Hot Dogs» als Verpflegung für die Mannschaften und die vielen auswärtigen Gäste aus anderen Gemeinden des Kantons gerne auch mal woanders als in einer provisorisch umfunktionierten Garage zubereiten und verkaufen würden.

Bitte den Termin für die Abstimmung am 25. September daher unbedingt wahrnehmen und die Variante C2 ins Auge fassen. Sonst gibt es am Ende unter Umständen ein Ergebnis – wie unlängst in Europa geschehen – mit dem am Ende keiner zufrieden ist und betreffend die Folgekosten für die Zukunft offenbar niemand die Hausaufgaben gemacht hat.

Melanie Loessner, Stuhlen

Loorenprojekt: Hoher Nutzen für die Bevölkerung

Die Kernaussage lautet: Ein durchdachtes, zukunftsfähiges und finanzierbares Projekt bringt für unsere Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen einen hohen Nutzen.

Sicher, der Preis für das Gesamtprojekt von fast 60 Millionen ist hoch, kann aber gemäss unserem Gemeinderat finanziert werden. Unser Finanzvorstand Stephan Pahls hat dies anlässlich der öffentlichen Orientierungsversammlung klar dargelegt. Dabei ist bemerkenswert, dass eine allfällige Finanzlücke durch einen Bankkredit zu 0,5% auf 20 Jahre gedeckt werden kann. In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage war ich gegenüber dem Loorenprojekt anfangs kritisch eingestellt. Nach eingehendem Studium der Abstimmungsvorlage und Gesprächen mit dem Gemeinderat komme ich aber zum Schluss, dass sich die vorgesehene Investition in die Zukunft lohnt. Die aktuelle Wirtschaftslage bringt zwar vielerorts gewaltige Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen. Ich bin überzeugt, dass das zukunftsfähige Generationenprojekt Looren eine solche Chance für unsere Bevölkerung und die nachfolgenden Generationen darstellt. Fassen wir Mut und stimmen mit Überzeugung am 25. September 2016 «Ja» für die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Hans Gall, Ebmatingen

Was machen Maurmer Teenager eigentlich in ihrer Freizeit? (MP vom 8.7.2016)

Sie, Annette Schär, stellen im Editorial fest: «Was auffällt: Während sich in anderen Gemeinden die Dorfjugend auf dem Dorfplatz, beim Schulhaus oder am Bahnhof trifft, sieht man in Maur eigentlich recht selten Gruppen von Jugendlichen, die gemeinsam «abhängen». Dazu vorab der Vermerk: Dass wir im Raum der Politischen Gemeinde Maur keine Dorfplätze der einzelnen Ortsteile haben, ist hinlänglich bekannt (und schon oft debattiert – siehe Geschichte der Ortsplanung Aesch).

Ich stelle fest: Das Thema geht in der MP vom 8. Juli stillschweigend an der Tatsache vorbei, dass wir mit dem Jugend- und Freizeithaus Maur (JFH) eigentlich einen etablierten Freizeit- und Jugendbegleitungs-Treffpunkt haben. Zwar kein «Bahnhof» und keinen Dorfplatz, aber gelegen neben der Oberstufenschulanlage Looren, weshalb die «Teenager» eben nicht bei der Schulanlage Looren «abhängen», sondern das JFH nutzen.

Dass Sie im Editorial Jugendliche einladen, über ihre Befindlichkeit in der Gemeinde Maur zu berichten, tönt willkommen. Es bleibt aber wohl ein frommer Wunsch, wenn keine fixe Jugendseite in der MP als Plattform aufgebaut und geführt betrieben wird. Eben weil es nicht unbedingt Gewohnheit der «Teenager» ist, sich mit ihren Ideen und Anliegen aktiv an die Gemeindezeitung zu wenden. Aber lassen wir uns gerne überraschen von dem, was sich über die (Schul-)Ferienwochen entwickeln könnte. Vielleicht auch ein Hauch mit einem Bezug zum JFH.

Peter Röthlin, Ebmatingen

Leserbriefe

Loorenprojekt: Bleiben Sie bei den Fakten, meine Herren!

Mit Interesse verfolge ich die Wortmeldungen zum Loorenprojekt in der «Maurmer Post». Insbesondere die Stellungnahmen der «Bürgerlichen Gruppe von Stimmbürgern der Gemeinde Maur», der Herren Emch, Büchi, Gantner und Co. Als Co-Präsidentin der CVP Maur-Egg irritiert es mich, dass man offenbar als bürgerlich denkende Stimmbürgerin gegen das Loorenprojekt sein soll. Ist das wirklich so?

Der Gemeinderat hat 2012 aufgrund des Abstimmungsergebnisses zum «Projektierungskredit Entwicklungsplanung Looren» einen demokratischen Auftrag erhalten. Diesen setzt er sicher nach bestem Wissen und Gewissen um und informiert die Bevölkerung breit und regelmässig über den Stand der Dinge. Beispielsweise auch über verschiedene, teilweise neue Gesetzgebungen von Seiten Bund und Kanton wie Energievorschriften, Behindertengerechtigkeit, Hochwasserschutz, Erdbebensicherheit etc., welche zusätzliche Kosten für das Projekt bedeuten.

Der Kostenvoranschlag wurde überarbeitet, es wurden unabhängige Experten hinzugezogen, welche diesen überprüften. Ergebnis: Die überarbeiteten Baukosten für das Gesamtprojekt (ohne Vereinshaus) bewegen sich trotz der zusätzlichen Auflagen von Bund und Kanton nur wenig über den 2012 in der Weisung zur Abstimmung errechneten 51,4 Mio. CHF. Und: Es ist mit einer ausgeglichenen oder leicht tieferen Gesamtkostensumme gegenüber dem Kostenvoranschlag zu rechnen. Für mich als bürgerlich denkende Stimmbürgerin bedeutet dies doch, dass die Kosten plausibel sind und die Gemeinde Maur viel und viel ohnehin Notwendiges für das eingesetzte Geld bekommt.

Die Finanzierung der Kosten ist aufgrund der aktuellen Zinslage so günstig wie nie. Dies spricht klar gegen eine Etappierung des Bauprojekts, wie es Kantonsrat Alex Gantner vorschlägt. Eine Etappierung bedeutet bauliche Mehrkosten. In Etappen zu finanzieren, ist bei einem aktuellen Zinsniveau von ca. 0,5% sinnlos. So günstig bekommt die Gemeinde Maur wahrscheinlich nie mehr Geld. Die Finanzierbarkeit des Projekts

wurde ebenfalls von externer Stelle überprüft und als absolut machbar für die Gemeinde beurteilt. Auch im Hinblick auf die mittelfristig zu tätigen Investitionen. Aufgrund heutiger Zahlen und Fakten ist die Finanzierung ohne Steuerfusserhöhung möglich.

Bleibt noch die vom ehemaligen Gemeindepräsidenten Büchi diskutierte anzunehmende Höhe des zukünftigen Cashflows. Wir wissen alle nicht genau, wie sich der Steuerertrag der Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln wird, auch Herr Büchi nicht. Verlassen wir uns doch deshalb auf die Kompetenz unserer Gemeinderäte und auf externe Experten, deren Tagesgeschäft solche Prognosen sind.

Auf das im offenen Brief «Denkpause statt Gigantismus» angesprochene Thema Feuerwehrstützpunkt Looren vs. Feuerwehrstandort Gemeindehaus und die Aussage, dass der «bisherige Standort Gemeindehaus weiterhin seinen Zweck erfülle», möchte ich nach dem Interview mit dem Feuerwehr-Kader in der MP vom Freitag, 8. Juli, nicht weiter eingehen. Die Aussage ist nachweislich falsch. Ich unterstelle den Herren Emch, Büchi, Gantner und Co. keine Vorsätzlichkeit, eher ungenügende Recherche.

Dass dem aktuellen Gemeinderat ausgerechnet von ehemaligen Gemeindepolitikern und einem gewählten aktiven Kantonsrat so viel Misstrauen entgegengebracht wird, stimmt mich nachdenklich. Eine faire Auseinandersetzung gehört zur direkten Demokratie und ist wichtig. Ungerechtfertigte Kritik und Angstmacherei hingegen sind dem demokratischen Prozess nicht dienlich.

Also, meine Herren, bleiben Sie bitte bei den Fakten. Das Loorenprojekt ist gerade aus bürgerlicher Sicht ein vernünftiges, zukunftsorientiertes Projekt, das unsere Unterstützung verdient.

Claudia Bodmer-Furrer, Co-Präsidentin CVP Maur-Egg

Mitteilungen der Gemeinde

Baustellen

Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Durchlass Tobelstrasse, Aesch

Der Durchlass Aeschbach vor und nach der Tobelstrasse wird saniert und auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis ausgebaut.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Tobelstrasse, Abschnitt Haus Nrn. 4 bis 7, Aesch

2. August bis Ende September 2016; Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Aus dem Bestattungsamt

Todesfälle Juni 2016

Egg, Gertrud, geboren 5. Januar 1924, gestorben 29. Mai 2016 in Zollikon ZH.

Oberholzer, Franziska Gabriela, geboren 30. Januar 1970, gestorben 7. Juni 2016 in Zollikon ZH.

Schlup, Peter, geboren 17. Oktober 1954, gestorben 26. Juni 2016 in Wetzikon ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Fischer, Alfred, geboren 4. Januar 1922, gestorben 27. Juni 2016 in Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Kunz, Ruth Margrit, geboren 21. Mai 1946, gestorben 28. Juni 2016 in Maur.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Amtlich

Abstimmungsanordnung

Am Sonntag, 25. September 2016, findet nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Urnengang über folgende Vorlage statt:

Gemeindeabstimmung über folgende Baukredite für das Generationenprojekt Looren mit den drei Modulen:

- A Schule/Kultur im Betrag von CHF 41,405 Mio.
- B Werke/Sicherheit im Betrag von CHF 10,050 Mio.
- C Vereine/Sport, mit Variantenabstimmung:
 - C1 Variante ohne Vereinshaus im Betrag von CHF 7,640 Mio.
 - C2 Variante mit Vereinshaus im Betrag von CHF 10,540 Mio.

Den Abstimmungsunterlagen, die allen Stimmberechtigten bis spätestens am 2. September 2016 zugestellt werden, liegt auch ein erläuternder Bericht zur genannten Vorlage bei. Die Akten liegen ab 25. August 2016 im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, zur Einsichtnahme auf oder können auf dem Internet (www.maur.ch, Rubrik Politik, Wahlen/Abstimmungen sowie www.looren.info) abgerufen werden.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Wahlbüro Maur

Amtlich: Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2016-050

Erbengemeinschaft Hangartner, c/o Arthur Hangartner, Gassacherstrasse 25, 8488 Turbenthal

Projektverfasser: Rellstab Huggler Partner AG, Zentralstrasse 102, 8212 Neuhausen am Rheinfluss

Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1130, Ersatzbau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Grundstück Kat.-Nr. 6089, Alter Fällanderweg 1 in 8123 Ebmatingen (Kernzone KA)

2016-051

Hans Auer, Lettenstrasse 8, 8126 Zumikon

Projektverfasser: Hosoya Schaefer Architects AG, Flüelastrasse 10, 8048 Zürich
Vorentscheid betreffend Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1277, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Kat.-Nr. 6405, In der Weid 15 in 8122 Binz (Wohnzone W2/45)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Entsorgung

Mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz

Zum Beispiel können abgegeben werden: Altmetall, Altpapier, Grubengut, Karton usw.

Die Sammelstelle beim Werkhof ist aufgrund von Bauarbeiten an der Zürichstrasse vom

18. Juli bis 21. August 2016 geschlossen.

Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz für die Entsorgung zur Verfügung.

Jeweils Mittwoch (20.7./27.7./3.8./10.8./17.8.)
10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Sammelstelle des Werkhofs in Ebmatingen. (Tierkadaver müssen unter Tel. 044 980 08 21 angemeldet werden.)

Gesundheitssekretariat

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze. ☎ 079 4012051
edichrobot@gmail.com

SCHUHMACHEREI



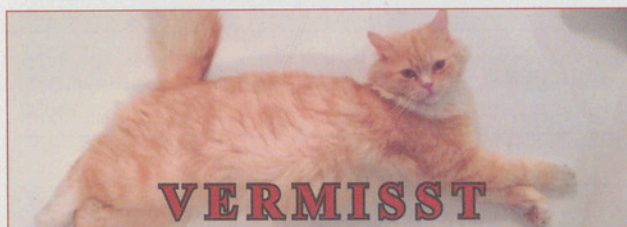
BELGRADO ROCCO

der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90



VERMISST

Am 17. Juni 2016 ist unsere Norwegische Waldkatze x BKH **Maximus** entlaufen. Er ist 2 Jahre alt, männlich, langhaarig (aber in bisschen getrimmt), hell rot/orange mit weissen Paddeln und Bart. Er ist kastriert und hat einen Chip. Er trägt kein Halsband. Es wird ein FINDERLOHN bezahlt. **Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ihn sehen: 076 777 80 35**
Zur Info: An der Eggstrasse in Maur lebt eine ähnlich aussehende Katze, jedoch mit Halsband. Sie ist nicht Maximus.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12
8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17
8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege
Hauspflege und -hilfe
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Gratis: Solider Werkstattholztisch

1,80 × 1,30 m, Arbeitshöhe 90 cm.
Muss in Maur abgeholt werden.
Tel. 079 200 31 83.

Sommeraktion: Brennholz

Schachtel à 20 kg einheimische Buche Fr. 10.50. Ab 10 Stk. Fr. 9.50/Schachtel. Lieferung möglich.
Tel. 079 727 24 74

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

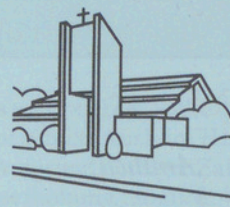
Postfach

8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juli 2016
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 17. Juli 2016
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Die Dargebotene Hand

Montag, 18. Juli 2016
19.00 Uhr, kein Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 20. Juli 2016
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 21. Juli 2016
9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Juli 2016
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 24. Juli 2016
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Schönstatt-Patres in Burundi

Montag, 25. Juli 2016
19.00 Uhr, kein Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 27. Juli 2016
9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 28. Juli 2016
9.15 Uhr, Kein Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. Juli 2016
16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 31. Juli 2016
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Papstopfer/Peterpfennig

Montag, 1. August 2016
19.00 Uhr, kein Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 3. August 2016
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 4. August 2016
9.15 Uhr, kein Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Infos für die Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien das Sekretariat vom 25.7. bis 2.8. geschlossen ist und sonst ausschliesslich in den Büroöffnungszeiten besetzt ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg kontaktieren: 043 277 20 20.

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Durst haben

Gib mir zu trinken – so heisst das Bild des indonesischen Malers Wisnu Sasongko, das die Erzählung der Samaritanerin am Brunnen (Joh 4,4–30) interpretiert. Was mich an diesem Bild fasziniert, ist, dass der Maler in keiner Weise versucht, die erzählte Geschichte zu illustrieren. Nein, er greift die Erzählung, in der sich beim Lesen ein spannender Perspektivenwechsel entwickelt, wie von innen her auf. Vom Durst ist die Rede und davon, was ihn zu stillen vermag. Ganz nüchtern beginnt die Geschichte, um dann von einem Wasser zu reden, das inwendig zur lebendigen Quelle wird. Und hier, im Innern des Menschen setzt der Maler an mit einem blauen Strom, der das Gemälde

durchzieht. Er bedeckt rund zwei Drittel des Bildes. In diesem Strom sind Spuren menschlichen Alltags und alle möglichen Formen von Gefässen zu entdecken: Gläser und Becher, eine Schöpf-

Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3a

kelle und ein Schoppen für ein Kind. Und dann ist da dieses weisse Gefäss, das in seiner Grösse und unförmigen Gestalt irritiert. Ist es leer oder voll? Innen und aussen sind hier nicht mehr genau zu unterscheiden. Präsent und kraftvoll wirkt die mehrfach übermalte weisse Fläche. Und erinnert der

obere rechte Rand nicht an eine Schulter, das riesenhafte Gefäss nicht an einen Torso? Oben im Bild sind die Worte zu lesen: «Mein Gefäss, füll es mit Wasser. Ja, durstend ist meine Seele trotz irdenen Glücks, das wie in einer Welt aus Nebel und Rauch, keine Spur hinterlässt. Gefässe für Wasser (sind wir). Wie vermisse ich Lebendigkeit – wahrhaftig und klar, dass Leeres erfüllt werde und leuchtend überflüsse in mir.» Welchen Durst verspüren Sie in diesen sommerlichen Tagen?

Nicht um diesen Text, aber ebenfalls um den Durst geht es am Sonntagmorgen, 24. Juli 2016, im See-Gottesdienst. «Wo den Durst löschen? Bittere und süsse Wasser» ist das Thema,

wenn wir an Bord der MS Uster in den See hinausfahren. Herzliche Einladung!

Pfarrerinnen Pascale Rondez
Das Bild zum Text finden Sie unter www.kirchemaur.ch

AMTSHANDLUNGEN im 2. Quartal 2016

Taufen

Am 10. April:

Jonas Cornelius Lackhoff,
Sohn von Johanna und
Fritz Lackhoff, Binz

Am 24. April:

Severin Brunner, Sohn von
Lyubow Largina und Beat
Brunner, Ebmingen

Luisa Dorothee Vetter,
Tochter von Maria und
Thomas Vetter, Dübendorf

Am 3. Mai:

Ida Katharina Pahlke,
Tochter von Uta und Michael
Pahlke, Ebmingen

Am 22. Mai:

Kyra Lyn Frey, Tochter von
Carole Frey und Michael
Meier, Forch

Neo Attilio Frey, Sohn von
Carole Frey und Michael
Meier, Forch

Theo Loss, Sohn von Kers-
tin und Stefan Loss, Binz

Salina Luisa Pezzano,

Tochter von Sandra und
Michele Pezzano, Binz

Am 26. Juni:

Merlin Andri Lübbers, Sohn
von Christine Schlittler
Lübbers und Heinz-Theo
Lübbers, Forch

Maarten Luis Weber, Sohn
von Angelika und Hans-
Peter Weber, Ebmingen

Sophia Emilia Fopp, Tochter
von Melanie Fopp und
Raphael Annasohn, Zürich

Silas Minsu Mattle, Sohn
von Mirjam Brassel Mattle
und Adrian Mattle,
Gockhausen

Bestattungen

Am 14. April:

Schupp-Hilpert Alice, im 85.
Lebensjahr, Ebmingen

Am 15. April:

Schaffer Rolf, im
77. Lebensjahr, Forch

Am 4. Mai:

Ott Willy, im 89. Lebens-
jahr, Ebmingen

Am 6. Mai:

Wittwer Marie Therese,
im 83. Lebensjahr, Forch

Am 11. Mai:

Grote Jürgen, im
73. Lebensjahr, Maur

Am 12. Mai:

Bontadi Mario Dante,
im 80. Lebensjahr,
Ebmingen

Trauerungen

Am 23. April:

**Daniel und Isabelle Michel
Klossner**, geborene
Brülisauer, Feldmeilen

Am 30. April:

Kevin und Nadine Trentin,
geborene Vogel, Schwerzen-
bach

Am 21. Mai:

**Stefan und Marijana
Zurlino**, geborene Fekete,
Stäfa

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. Juli

10 Uhr, Kirche Maur

«**Gelebte Barmherzigkeit**»

Lukas 10, 30–34

Pfarrerinnen Malinee Müller
(Kanzeltausch mit
Fällanden)

Orgel:

Hermann Siegenthaler

Kollekte: Relinfo

Sonntag, 24. Juli

9.30 Uhr, Schiffsteg Maur,
MS Stadt Uster

«**Wo den Durst löschen?**

Bittere und süsse Wasser»

1. Mose 15, 22–25

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Brass Band Maur

Leitung: Monika Meier

Kollekte: Green Cross

Achtung! Die Parkplätze
sind gebührenpflichtig.

Sonntag, 31. Juli

10 Uhr, Kirche Maur

«**Einen Tauben sollst
du nicht schmähen und
einem Blinden sollst du
kein Hindernis in den
Weg legen, sondern du
sollst dich fürchten vor
deinem Gott.**»

3. Mose 19, 14

Pfarrer René Perrot

Orgel:

Hermann Siegenthaler

Kollekte:

Zürcher Stadtmission

Sonntag, 28. August

Voranzeige Summerspirit

ab 17 Uhr, Kirche Maur

und Kirchgemeindehaus

Kreuzbühl

Apéro und Grill

**Konzert Larry Woodley
(CH/USA)**

Zusammensein,
Gelegenheit zum Tanzen
Koordination: Pfarrerinnen
Pascale Rondez

**KINDER UND
JUGENDLICHE**

Samstag, 9. Juli

13.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Jungchar Zündhölzli

Singlauer, 15.–18. August

Ich gehöre zu dir

Leitung Ruth Steiner

TERMINKALENDER

Mittwoch, 13./20./27.

Juli und 3. August

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

Wöchentlicher ökum.

Gottesdienst

Mittwoch, 3. August

19.30 Uhr, KGH Kreuz-
bühl Maur

Fröhliches Singen

Leitung: Ruth Steiner

**Öffnungszeiten während
der Sommerferien**

Vom 25. Juli bis 5. August

bleibt das Sekretariat

geschlossen. Bei dringen-

den Fällen wenden Sie sich

bitte an die diensthabende

Pfarrperson.

AMTSWOCHEN

18.–24. Juli

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Tel. 044 980 51 52

25.–31. Juli

1.–7. August

Pfarrer René Perrot

Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Juli

Freitag, 15. Juli

Wine & Dine«Made in Switzerland»**19.30–21.30 Uhr**

An diesem Abend Schweizer Gerichte mit süffigen Schweizer Weinen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 16. Juli

«Rarität schöni Rarität!»**14–17 Uhr**

Ausruf und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Sonntag, 17. Juli

Sonntags-Brunch**10.30–12.15 Uhr**

Frühstücken mit der Sonne auf dem Teller, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Greif-Rundfahrt**12.45/14.15/15.45 Uhr**

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

Dienstag, 19. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Walking**9–10.15 Uhr**

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Spielnachmittagfür Erwachsene**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmaten. Heidy Lingenhaag, Binz.

Mittwoch, 20. Juli

Mobile SammelstelleLoorenparkplatz

Der Werkhof und die dezentrale Sammelstelle in Ebmaten sind aufgrund von Bauarbeiten an der Zürichstrasse in Ebmaten vom

18. Juli bis 21. August 2016 geschlossen. Während dieser Zeit steht Ihnen eine mobile Sammelstelle auf dem Loorenparkplatz zur Verfügung. Am Mittwoch von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr. Im Detail am: 20.7./27.7./3.8./10.8./17.8.2016 Das Entsorgungsangebot entspricht dem Angebot der Sammelstelle beim Werkhof in Ebmaten. Gesundheitssekretariat Maur.

Donnerstag, 21. Juli

Nordic Walking**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmaten. Susanne Marti/Barbara Boll.

Wanderung Jungsenioren

2-Tages-Tour im Sananetal und Gantrischgebiet, Mittwoch, 20. Juli, Jaunpass–Rellerigrad und Donnerstag, 21. Juli, Chrindi–Oberstockensee–Leiterpass–Gantrischhütte, Wanderleiter Georges Knecht. Wandergruppe Maur.

Freitag, 22. Juli

Greifensee-BBQ**19.30–21.30 Uhr**

BBQ-Plausch mit feinen Grilladen und Supplements, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 23. Juli

Greif-Abendrundfahrt**18.15–19.45 Uhr**

Dampfschiffromantik auf dem Greifensee, inkl. Getränk und Apérogebäck, Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch, Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

Sonntag, 24. Juli

See-Gottesdienst aufder «MS Stadt Uster»**9.30 Uhr**

Gottesdienst auf dem Schiff und Greifensee, Schiffsteg Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Greif-Rundfahrt**12.45/14.15/15.45 Uhr**

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reserva-

tion nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

Dienstag, 26. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Halbtageswanderung

Route wird kurzfristig festgelegt, siehe aktuelle Ausgabe der «Maurmer Post», Wanderleiter Hansueli Ottiker. Wandergruppe Maur.

Walking**9–10.15 Uhr**

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti. Forch.

Mittwoch, 27. Juli

Mobile SammelstelleLoorenparkplatz**10–12 und 14–16 Uhr**

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmaten – wegen Bauarbeiten auf dem Loorenparkplatz, Schulhaus Looren, Forch. Gesundheitssekretariat Maur.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Dass Pasta nicht nur Spaghetti sind zeigt das Angebot auf der «Stadt Uster», Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 28. Juli

Nordic Walking**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmaten. Susanne Marti/Barbara Boll.

Freitag, 29. Juli

Dinner 60's**19.30–21.30 Uhr**

Nostalgie und Erinnerungen an die 60er-Jahre, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 30. Juli

Kinderkonzert**10.30–11.30 Uhr**

Tiger Flizzer: Musikerin

Claudia Wyss ist Tiger Flizzer. Sie begeistert mit eingängigen und pfiffigen Kompositionen Kinder und Erwachsene. Ihre Mundarttexte erzählen von Freuden und Sorgen der Kinder. Refrains laden zum Mitsingen ein, mit Anlehnungen an Jazz und Blues, Mühlesaal, Burgstrasse 13, Maur. Tiger Flizzer.

Sonntag, 31. Juli

Sonntags-Brunch**10.30–12.15 Uhr**

Verwöhnen lassen mit tollem Frühstücks-Buffer, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Greif-Rundfahrt**12.45/14.15/15.45 Uhr**

Greif-Rundfahrten (Maur-Greifensee-Niederuster-Maur), Reservation nicht möglich, Infos unter www.dampfschiff-greif.ch oder Tel. 044 980 01 69, Schiffstation Maur. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

August

Montag, 1. August

1.-August-Feier 2016**9–12 Uhr**

Gemütlicher 1.-August-Brunch à discretion inkl. Brass Band Maur auf dem Bergerhof Maur, Kosten: ab 15 Jahren 28 CHF, von 6–14 Jahre 14 CHF, bitte um Anmeldung (Tel. 043 266 13 40 oder Mail an kanzlei@maur.ch), Bauernhof der Familie Berger, Wannwis 7, Maur. Gemeinde Maur & Familie Berger Maur.

1.-August-Heimatgefühle

Im Restaurant oder auf der Terrasse serviert der «Wassberg» ein 5-Gang-Menü rund um das Kalb, Preis je Person 80 CHF, Hotel Wassberg, Wassbergstr. 62, Forch. Hotel Wassberg Forch.

1.-August-Feier**Ab 18 Uhr**

Beim Rebbüsli, unterhalb Besenbeiz Stall-Stube Uessikon. Freunde des 1. August.

Greif-Abendrundfahrt**18.15–19.45 Uhr**

Dampfschiffromantik auf dem Greifensee, inkl. Getränk und Apérogebäck,

Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch, Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

1.-August-Feuerwerk-Fahrt mit der Greif**21.15–22.30 Uhr**

Das Feuerwerk auf dem See mit der Greif erleben, inkl. Getränke und Apérogebäck, Reservation erforderlich, Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch, Schiffstation Maur. Stiftung für den Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmaten.

Dienstag, 2. August

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Wanderung. Senioren

Ganztagesausflug Senioren Bergwanderung Mörlialp-Ankenhubel-Turren. Wanderleiter Georges Knecht, Co-Wanderleiter Jeannette Kumschick Wandergruppe Maur.

Walking**9–10.15 Uhr**

Walking für jedermann (jeden Dienstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt beim Brunnen vor dem Rest. Krone Forch. Susanne Marti, Forch.

Mittwoch, 3. August

Mobile SammelstelleLoorenparkplatz**10–12 und 14–16 Uhr**

Entsorgungsangebot wie Werkhof Ebmaten. Gesundheitssekretariat Maur.

Donnerstag, 4. August

Nordic Walking**9–10.30 Uhr**

Nordic Walking für jedermann (jeden Donnerstag, das ganze Jahr hindurch), Treffpunkt PP Süessblätz, Ebmaten. Susanne Marti/Barbara Boll.

Spielnachmittagfür Erwachsene**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmaten. Heidy Lingenhaag, Binz.

Verantwortlich: Sandro Pianzola